Innenpolitik

Kurz gesagt: Weniger als 50 % durchgesetzt

Von D. B. | 28. März 2015

Wieder einmal hat die IG Metall eine Chance ausgelassen, einen Tarifkampf zu führen, der den Sinn gewerkschaftlicher Organisierung hätte deutlich werden lassen, von einem Kampf um wirklich qualitative Forderungen ganz abgesehen.

Bei der Altersteilzeit bleibt es bei der 4 %-Quote (mehr Koll. können keinen Anspruch geltend machen), die finanzielle Aufbesserung ist sehr gering. Weiterhin gibt es keinen Rechtsanspruch auf Qualifizierung.

Die Tariferhöhung? Auf’s Jahr umgerechnet ist sie mit 2,7 % weniger als die Hälfte der aufgestellten Forderung. Ein Streik wäre sehr wirksam gewesen. Die Auftragsbücher sind prall gefüllt.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Samstag den 28. März 2015
in der Kategorie: Innenpolitik, RSB4.